STEG-OFFENSIVE

DAS STADIONMAGAZIN DER BSG WISMUT GERA

Nr. 148 | 11. Jg | www.wismutgera.de

23. Spieltag | Saison 2016/17 | NOFV Oberliga-Süd | Sonnabend, 15. April 2017, 14.00 Uhr

VFC Plauen

Den Bock diesmal umstoßen

Wir bedanken uns bei unserem Spieltagsponsor Vogtland Radio!

Werden auch Sie Spieltagsponsor! Mehr Infos unter info@wismutgera.de

Den Bock diesmal umstoßen

Zur heutigen Oberliga-Partie heißt Sie, liebe Zuschauer, der Vorstand der BSG Wismut Gera recht herzlich im Stadion der Freundschaft willkommen. Ebenso gilt unser Gruß unserem Kontrahenten vom VFC Plauen, dessen Anhängern und dem Schiedsrichter-Kollektiv um Referee Johannes Schipke aus Landsberg-Queis.

Bei den Orange-Schwarzen läuft es derzeit wie am Schnürchen. Selbst von der unglücklichen 0:2-Niederlage bei Spitzenreiter Chemie Leipzig ließen sich die Geraer nicht beeindrucken und fanden gegen Merseburg 99 sofort wieder in die Erfolgsspur zurück. Ein Doppelpack von Torjäger Dennis Blaser, der sein Trefferkonto mittlerweile auf neun Tore ausbauen konnte, und ein verwandelter Foulelfmeter von Kapitän Frank Müller bescherten den 3:0-Erfolg, der – betrachtet man die Spielanteile – zumindest in der Höhe etwas schmeichelhaft war. Aber beim Fußball zählen eben nun mal die Tore. „Wer vorn nicht trifft, kassiert hinten welche“, wusste dann auch Merseburgs Coach Farih Kadic sofort nach Spielende. Die Wismut-Elf rückte durch den fünften Dreier der Rückrunde auf Platz fünf nach vorn und kann weiter von einér Platzierung im oberen Tabellendrittel träumen. Dorthin will allerdings auch der heutige Wismut-Gegner, der VFC Plauen. Mit den Vogtländern haben die Gastgeber in den bisherigen Aufeinandertreffen noch keine guten Erfahrungen gemacht. Alle drei Begegnungen gingen verloren. Im Vogtlandstadion zogen die Geraer mit 1:3 und 0:3 den Kürzeren.

In der Vorsaison unterlag man zudem im Stadion der Freundschaft mit 0:1. Diesmal soll der Bock umgestoßen werden, wobei man von der Quade-Elf nichts geschenkt bekommen wird. Auch personell müssen die Wismut-Kicker alle Kräfte mobilisieren. Denn neben den Langzeitverletzten Raimison Draiton dos Santos und Chris Söllner fällt diesmal auch Kapitän Frank Müller wegen der fünften gelben Karte aus. Hinter dem Einsatz von Phillip Roy steht arbeitsbedingt ein dickes Fragezeichen. Im Geraer Lager hofft man darauf, dass der wegen einer Zerrung zuletzt gegen Merseburg fehlende Stefan Raßmann wieder fit wird. In diesem Sinne hoffen wir auf einen weiteren Rückrundendreier der Wismut-Fußballer. Wir wünschen Ihnen, liebe Fußballfreunde, spannende und faire 90 Spielminuten im Geraer Stadion der Freundschaft.

Carsten Weis und Dennis Blaser würden auch heute wieder gern den einen oder anderen Treffer bejubeln.

Phillip Roy: Ich stelle alles andere hinten an

Der 23-jährige Phillip Roy gehört zu den waschechten Geraern im Team. Schon seit 2012 trägt der Außenverteidiger das orange-schwarze Trikot der Wismut-Elf. Vor der Begegnung gegen den VFC Plauen unterhielten wir uns mit ihm:

Wie haben Sie das Spiel gegen Merseburg gesehen?

Schön, dass wir gewonnen haben. Merseburg hat einen sehr gefälligen Fußball gespielt, aber eben keine Tore erzielt. Die entscheiden jedoch beim Fußball. Wir sind derzeit in der Offensive sehr effektiv, erzielen Treffer aus dem Nichts. Nach der Niederlage bei Chemie Leipzig war es wichtig, wieder in die Erfolgsspur zurückzufinden. Das ist uns gut gelungen.

Waren Sie mit Ihrer eigenen Leistung zufrieden?

Über meine Seite ist nicht viel angebrannt. Nach vorn kann ich sicherlich noch mehr Akzente setzen, aber in erster Linie war es wichtig für mich, die rechte Außenbahn hinten zuzumachen. Das hat ganz ordentlich geklappt.

Im Hinspiel in Merseburg kamen Sie zum ersten Mal richtig zum Zuge. Seitdem sind Sie ein fester Bestandteil des Teams. Wie sehen Sie Ihre Entwicklung?

Ich hatte einen schweren Start, habe dann aber durch mehrere Zufälle meine Chance bekommen und diese genutzt. Der Trainer vertraut mir und ich gebe ihm die Vorschusslorbeeren zurück, wenngleich durch meine Arbeit als Polizist die Trainingsteilnahmen ziemlich begrenzt sind.

Wie schaffen Sie es überhaupt, Arbeit und Fußball unter einen Hut zu bekommen?

Das ist sehr schwierig. Ich stelle alles andere hinten an. Vor dem Spiel gegen Merseburg bin ich auch erst aus der Nachtschicht gekommen, habe nur wenig geschlafen. Meine Familie und meine Freundin geben mir viel Rückhalt. Oft tausche ich Dienste, um spielen zu können. Diesmal wird es allerdings wegen der Osterfeiertage schwer. Mein Einsatz steht deshalb noch in den Sternen. Ich weiß noch nicht, ob ich gegen Plauen dabei sein kann.

Wismut steht auf Platz fünf. Daran war zu Saisonbeginn nicht zu denken. Was hat sich seitdem getan?

Wir haben uns als Mannschaft gefunden. Angesichts der zahlreichen Zu- und Abgänge war es anfangs problematisch. Der Trainer hat einiges ausprobiert. Jetzt haben wir das passende System gefunden. Hinten verteidigen wir gut und vorn stehen unsere Stürmer derzeit immer wieder goldrichtig.

Als 18-Jähriger haben Sie schon mit dem 1. FC Gera 03 in der Oberliga gespielt. Was macht diese Saison bei Wismut so besonders?

Mit 18 habe ich bei Gera 03 hineingeschnuppert. Ich war noch A-Junior, der Kader sehr klein und ich durfte erste Erfahrungen sammeln, habe u.a. beim 1. FC Lok Leipzig vor gut 3000 Zuschauern unter Flutlicht gespielt. Da war ich noch jung und unerfahren.

Jetzt sind wir mit Wismut sehr erfolgreich, haben eine ganz andere Qualität und können mit allen Gegnern mithalten. Ich bin stolz darauf, ein Teil dieser Mannschaft und desgesamten Vereins zu sein.

In der Vorsaison haben Sie auch mit Wismut bei Lok Leipzig gespielt.

Auch das war eine tolle Erfahrung. Es war wohl unser bestes Saisonspiel. Wir haben mit 3:5 verloren und uns für unsere mutige Vorstellung damals zurecht den Beifall der Lok-Fans abgeholt. So etwas gibt es nicht oft. Das will man öfter erleben.

Am Sonnabend kommt der VFC Plauen. Alle bisherigen drei Partien gingen verloren. Was geht diesmal?

Das soll diesmal anders werden. Wir wollen den Schwung vom Merseburg-Spiel mitnehmen, die positive Stimmung weiter anheizen. Der Bock soll diesmal umgestoßen werden. Wir wollen den nächsten Dreier.

Ist der Ausfall von Frank Müller zu kompensieren?

Das wird schwer. Sollte ich auch nicht zur Verfügung stehen, muss der Trainer einige Umstellungen vornehmen. Umso wichtiger wäre die Rückkehr von Stefan Raßmann in die Startformation.

Was wünschen Sie sich für den Rest des Spieljahres?

Wir wollen so viele Punkte wie möglich sammeln. Ein Platz im oberen Tabellendrittel sollte jetzt unser Ziel sein. Dann können wir gut gerüstet in die nächste Saison gehen. Mal sehen, was da dann passiert.

Aues Simon Handle (r.) kommt vor Wismut-Verteidiger Phillip Roy zum Abschluss. Im Testspiel unterlagen die Geraer dem Zweitbundesligisten Anfang Oktober mit 1:7

Blutleerer Wismut-Auftritt in Plauen

VFC Plauen – BSG Wismut Gera 3:0 (1:0)

Vor 735 Zuschauern entwickelte sich zunächst eine Begegnung mit wenigen Höhepunkten. Nur die Altweibersommer-Sonne wärmte das Publikum. Die Geraer standen hinten sehr sicher und versuchten den Ball, möglichst lange in den eigenen Reihen zu halten. Allerdings geschah dies zumeist nur in der eigenen Hälfte. Kaum war man über der Mittellinie, gingen die Bälle wieder verloren. Zum ersten Mal brannte es vor dem Wismut-Tor, als Andriychenko nach einem langen Pass über seine linke Seite nicht im Bilde war, Grandners Schuss aber den Kasten verfehlte (19.). Den VFC-Kickern fiel gegen die Gäste-Abwehr nicht viel ein. Doch dann patzte wieder einmal ein Routinier. Innenverteidiger Luck rutschte in zentraler Position weg, verlor das Leder an Morozow, der mit einem Pass in die Tiefe Schindler bediente. Der Routinier ließ sich die Chance zur Führung allein vor Torwart Just nicht entgehen – 1:0 (34.). Kurz darauf blieb ein gefährlich aufs Tor gezogener Morozow-Freistoß ohne Abnehmer (36.).

In der Halbzeit brachte Wismut-Trainer Carsten Hänsel A-Junior Söllner für Stürmer Gehrmann. Schubert wechselte auf die rechte Seite. Mehr Druck nach vorn ergab sich dadurch nicht. Nach einer Stunde war Gäste-Schlussmann Just zum zweiten Mal machtlos. Der auf der linken Seite freigespielte Röhr traf zum 2:0 ins lange Eck (60.). Erst jetzt wurden die Orange-Schwarzen etwas mutiger. Waren zuvor viele Standards leichtfertig vergeben wurden, brachte nun Schubert zwei Ecken gefährlich vor den Plauener Kasten. Doch erst meisterte Schlussmann Kallisch den Kopfball des aufgerückten Luck aus Nahdistanz (69.). Kurz darauf war es der Brasilianer Raimison dos Santos, der freistehend aus 6 m das VFC-Gehäuse per Kopf verfehlte (76.). Wenig später besorgte Routinier Zimmermann die Vorentscheidung zugunsten der Plauener. Aus einer Geraer Ecke resultiert nach einem Patzer von Dräger ein Konter. Morozow spielte mustergültig Zimmermann frei, der noch einen Geraer Verteidiger ins Leere rutschen ließ und unhaltbar zum 3:0 vollendete (82.).

Wismut-Kicker Pedro (l.) kommt im Zweikampf gegen den Plauener Aleksandrs Guzlajevs einen Schritt zu spät. Mit 0:3 unterliegen die Geraer im Vogtlandstadion.

VFC Plauen

Der VFC Plauen nimmt derzeit in der Tabelle der NOFV-Oberliga Süd Platz 8 ein. Nach 20 Spielen verfügt man über 31 Punkte und ein Torverhältnis von 36:26, hat bisher acht Siege und sieben Unentschieden sowie fünf Niederlagen eingefahren. Trainiert wird die Mannschaft von Nico Quade. Der 42-jährige gebürtige Meininger holte sich einst als Coach mit dem 1. FC Gera 03 den Landespokalsieg, als man im Mai 2007 in Pößneck gegen den FC Rot-Weiß Erfurt mit 1:0 gewann. Zweimal führte er die Geraer in den DFB-Pokal, ehe er beim Verein in Ungnade fiel. Als Coach führte er den FSV Zwickau in die Regionalliga, ehe er nach Aufgaben im Zwickauer Verein als Sportlicher Leiter, Nachwuchskoordinator und A-Junioren-Trainer zum VFC Plauen weiterzog, den er im Januar 2016 übernahm. Durch zwei späte Tore unterlagen die Plauener am letzten Wochenende beim FSV Barleben mit 0:2. „Vorn fehlte uns die Angriffswucht und dann die Entstehung des ersten Gegentors. Das war symptomatisch für unser Spiel“, haderte Trainer Quade nach der Begegnung. VFC-Torwart Denny Kallisch hatte ohne Not im eigenen Strafraum den Ball verdribbelt und Barlebens Torjäger Denny Piele zwölf Minuten vor Schluss so die Möglichkeit zur Gastgeber-Führung gegeben. Das Nachholespiel am letzten Mittwoch daheim gegen Schott Jena konnte im Programmheft nicht berücksichtigt werden, weil die Drucklegung schon davor erfolgte.

Auswärts weisen die Plauener bisher eine ausgeglichene Bilanz aus. Von neun Begegnungen wurden je drei gewonnen, unentschieden gespielt und verloren. Siege gab es bisher beim FC Carl Zeiss Jena II (2:1), bei Askania Bernburg (1:0) und beim SSV Markranstädt (4:0).

Plauens Trainer Nico Quade freut sich mit seinem Team über den 3:0-Heimerfolg gegen Wismut Gera.

Vor der Saison war viel Bewegung in Plauen. Aus den verschiedenen Mannschaften des FSV Zwickau wechselten gleich zwölf neue Spieler ins Vogtland. Alexander Morozow, Patrick Grandner, Benjamin Keller, Paul Roger Henschke, Denny Kallisch, Stefan Schumann, Alexandrs Guzlajevs, Paul Saalfrank, Max Zerrenner und Marian Albustin kickten zuvor für die Westsachsen. Hinzu kamen der Ex-Zwickauer Philipp Röhr vom VfL Hohenstein-Ernstthal, Sebastian Hauck vom FC Amberg und Ivan Leon Franjic vom FC Erzgebirge Aue.

Vierter Wismut-Heimerfolg in Serie

BSG Wismut Gera – SV Merseburg 99 3:0 (2:0)

Im Vergleich zur 0:2-Niederlage bei Spitzenreiter Chemie Leipzig musste der Gastgeber sein Team auf einer Position umstellen. Für den mit einer Oberschenkelzerrung ausfallenden Raßmann gab Rudolstadt-Siegtorschütze Börner sein Startelf-Debüt bei Wismut und fügte sich prächtig ein. Die ersten beiden Chancen gehörten allerdings den Merseburgern. Doch vom Rückpass von Butzmann von der Grundlinie war Wagner im Sturmzentrum zu überrascht (3.). Kurz darauf rettete Abwehrchef Müller in höchster Not bei einer Eingabe desselben Spielers (6.). Wie es gemacht wird mit dem Toreschießen zeigten die Geraer. Die erste Ecke verlängerte Dräger mit der Hacke zur Strafraumgrenze, wo Müller mit dem linken Fuß abzog und Blaser den Ball vor Torwart Jokanovic zum 1:0 ins Netz abfälschte (11.). Das Spiel konnten die Wismut-Kicker damit nicht beruhigen.

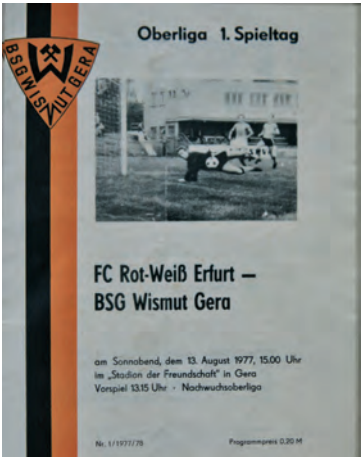
In den Zweikämpfen kam der Gastgeber oft zu spät, konnte die Bälle kaum einmal in den eigenen Reihen halten. Merseburg diktierte den Spielrhythmus, nur kam nichts Zählbares dabei heraus. Mitte der ersten Hälfte schlugen die Orange-Schwarzen zum zweiten Mal zu. Nach Schuberts Pass zog Börner auf der linken Seite in den Strafraum und wurde von Schulz von den Beinengeholt. Den fälligen Elfmeter verwandelte Kapitän Müller sicher - 2:0 (24.). Merseburg mühte sich weiter. Mehrfach lag der Anschluss in der Luft. Ein Flugkopfball des freistehenden Butzmann schlug abergenauso wenig ein wie der 16 m-Schuss des eingewechselten Stagge.

Nach Wiederbeginn änderte sich nichts. Gäste-Kicker Odovic traf nur den Innenpfosten, von wo das Leder Torwart Just in die Arme sprang (47.). Wismut hätte früh mit dem dritten Tor alles klar machen können. Einen Direktschuss von Weis lenkte Jokanovic zur Ecke (49.). Nach einem Weis-Freistoß wäre der sich nach anfänglichen Problemen später steigernde Cvitkovic mit langem Bein fast erfolgreich gewesen (52.). Auf der anderen Seite musste die Geraer Abwehr stets auf der Hut sein. Beim Gewaltschuss von Torjäger Neigenfink, beim abgefälschten Schuss von Butzmann und beim Heber von Odovic an den Innenpfosten (72.) schien das Gastgeber-Gehäuse wie vernagelt. Die Merseburger nahmen sich dann den Wind ihrer Schlussoffensive selbst aus den Segeln. Einen zu kurz geratenen Rückpass hob Weis in Richtung Tor der 99er, wo Blaser per Kopf mit seinem neunten Saisontreffer zum 3:0 erfolgreich war (78.).

Wismut-Kicker Raphael Börner (r.) kommt im Zweikampf gegen Merseburgs Tom Butzmann einen Schritt zu spät

Drei Unentschieden zum Oberliga-Start 1977/78

1977/78 stand die Geraer Wismut-Elf letztmals in der höchsten DDR-Spielklasse. Am Ende der Oberliga-Saison mussten die Orange-Schwarzen mit 6:46 Punkten und 17:75 Toren absteigen und stellten dabei einige Negativrekorde auf. Weniger Zähler holte davor und danach kein Oberligist. Ferner schafften die Geraer im gesamten Saisonverlauf keinen Erfolg vor heimischem Publikum. Auswärts bei der BSG Wismut Aue wurde beim 2:1-Erfolg der einzige Saisonsieg eingefahren. Dabei war der Saisonauftakt recht zuversichtlich verlaufen. Am 1. Spieltag am 13. August 1977 trotzten die Orange-Schwarzen im Thüringenderby dem FC Rot-Weiß Erfurt vor 12000 Zuschauern ein torloses Unentschieden ab. Im damaligen Programm stand geschrieben: „Nachdem am 2. Juli der Aufstieg in die Oberliga von unserer Mannschaft erreicht wurde, gehen wir mit großen Hoffnungen in die neue Serie. Die Spieler brennen vor Ehrgeiz und wollen den Nachweis erbringen, daß die BSG Wismut Gera zu Recht aufgestiegen ist und in der Oberliga für echte Belebung sorgen kann und damit eine Bereicherung für die höchste Spielklasse darstellt.“ In der Besetzung Winkler – Schirrmeister, Kraft, Korn, Kliemank, Schorrig, Kaiser, Irmscher, Hoppe, Klammt (55. Neubert) und Zubek bot man trotz aller Nervosität den Blumenstädtern Paroli, die u.a. mit Linde, Krebs, Iffarth und Heun angetreten waren. Eine Woche später ging es zum FC Karl-Marx-Stadt ins Dr. Kurt-Fischer-Stadion. „In den Reihen unserer Gäste finden wir mit Kapitän Harald Irmscher, Gerhard Hoppe und Udo Korn Spieler mit reichen Oberligaerfahrungen, an deren Seite die jungen Talente Ralf Kraft (20), Dieter Markfeld (22), Werner Neubert (23) und Matthias Kaiser (21) schon gut Tritt gefasst haben“, urteilte der dortige Programm-Redakteur im Vorfeld der Partie. Die Vorschusslorbeeren waren gerechtfertigt. Die Wismut-Elf, die diesmal mit Matthias Grüner für Peter Klammt begann, war früh durch Werner Schorrig in Führung gegangen (11.). Bis neun Minuten vor Schluss verteidigten die Geraer den Vorsprung und mussten erst dann durch Göcke den 1:1-Ausgleich hinnehmen. Am 27. August spielte dann der FC Vorwärts Frankfurt/Oder im Geraer Stadion der Freundschaft vor. 10000 Zuschauer waren gekommen und mussten mit ansehen, wie die Gäste zweimal in Führung gingen. Otto (3.) und Conrad (68.) trafen ins Schwarze. Verlass war aber auf Udo Korn, dem zweimal der Ausgleich gelang (8., 85.). Beim 2:2-Unentschieden blieb es bis zum Abpfiff. Der Saisonstart für die Wismut-Elf war gelungen. Mit 3:3 Punkten und 3:3 Toren rangierte man punktgleich mit dem 1. FC Union Berlin und vor dem FC Carl Zeiss Jena auf Platz vier. Nur Dynamo Dresden, der 1. FC Lok Leipzig und der 1. FC Magdeburg waren besser. Das dicke Ende sollte aber erst noch kommen ...



In Dresden kommt Wismut 1967 mit 1:6 unter die Räder.

Wismut-Reserve mit Kantersieg gegen Greiz

Auch im achten Heimspiel der Saison blieb die Geraer Wismut-Reserve ungeschlagen. Ohne Verstärkung von oben ging der Tabellenzweite in die Partie gegen den SV Blau-Weiß 90 Greiz. Von Anbeginn stellten die Orange-Schwarzen diesmal ihre spielerische Qualität unter Beweis und dominierten Spiel und Gegner über die gesamten 90 Minuten. Die Gäste waren fast ausschließlich mit Defensivarbeit beschäftigt. Den Torreigen eröffnete Kevin Glatzel nach einem schnell ausgeführten Freistoß (24.). Sechs Minuten später brachte Toni Branescu den Ball im Nachsetzen das zweite Mal im Greizer Kasten unter (30.). Ein satter Schuss von Kapitän Kai Vitzthum wurde von Blau-Weiß-KeeperDressler stark pariert. Eine Viertelstunde nach Wiederanpfiff war nach Vorarbeit von Toni Branescu abermals Kevin Glatzel zur Stelle und schob zur 3:0-Vorentscheidung ein (60.). Nur fünf Minuten später wehrte Gäste-Torwart Dressler erneut stark ab und holte den Scharfschuss von Marcel Hartmann aus dem Winkel. Kurz darauf kamen die nie aufsteckenden Greizer zum Ehrentreffer. Nach einem groben Schnitzer in der Wismut-Abwehr verwandelte Hamann den fälligen Elfmeter sicher zum 3:1. In der Schlussviertelstunde zog die Wismut-Reserve das Tempo nochmals an und erzielte drei weitere Treffer durch Marcel Hartmann, Philippe Wunderlich und Kai Vitzthum. Am Ende gewannnen die Geraer aich in dieser Höhe verdient und bleiben so Spitzenreiter SV 1876 Gera-Pforten auf den

Wismut-Routinier Kai Vitzthum (l.) will auch am Ostermontag gegen Braunichswalde ins Schwarze treffen. Reserve-Trainer Roy Beck

Fersen, der durch ein spätes Tor von Torjäger Kai Hertel im Ortsderby OTG 1902 Gera mt 1:0 bezwang.

„Die Mannschaft wollte heute unbedingt beweisen, dass sie auch ohne Verstärkung Spiele für sich entscheiden kann. Das haben die Jungs eindrucksvoll gezeigt. Das Ergebnis schmeichelt den Greizern sogar noch, deren starker Keeper eine noch höhere Niederlage verhinderte. Wir konzentrieren uns jetzt auf die beiden Nachholespiele, in denen wir uns eine komfortable Ausgangsposition für den Aufstiegsdreikampf erarbeiten wollen“, meinte Wismut-Trainer Roy Beck. Zu Ostern muss Wismut Gera II gleich zweimal ran. Am Gründonnerstag gastierte man um 18.30 Uhr beim Tabellenvierten SG Lusan in Liebschwitz, ehe die Beck-Elf am Ostermontag um 14 Uhr den Vorletzten SpG Braunichswalde auf dem Lusaner Sportplatz Brüte erwartet.

www.bauhaus.info

BAUHAUS®

Wenn's gut werden muss.

ONLINE

RESERVIEREN

IM FACH-CENTRUM

Einfach Produkte im Online-Shop reservieren und im Fachcentrum abholen.

BAUHAUS

07548 Gera, Elsterdamm 5

BAUHAUS FACHCENTREN BERLIN GmbH & Co. KG, Sitz: Nahmitzer Damm 26, 12277 Berlin

Wir sagen Danke!

Fiedlers Garten & Hobbyland grün erleben

Wolf ECHT GUTE WURST

Köstritzer

BSG WISMUT GERA

ALPHA DSD SICHERHEITSDIENST Tel.: 0173 / 41 90 799

GLÜCK AUF WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT

HELBIGER WOLF

RH

FEGA & SCHMITT ELEKTROGROSSHANDEL

Autohaus GÖßNER

[id-zemke.de] Web- & Softwareentwicklung
AFA Autohaus
Alfred Rührer Steuerberatungsgesellschaft mbH
Allianz Mirko Rocktäschel
ALPHA - DSD
Aposto Gera GmbH
Augen Optiker Fiedler Gera
Autohaus Peter Gößner GmbH
Autohaus Rabold OHG
Autopark Lätsch GmbH
Bäckerei-Konditorei Räke
Bad Brambacher Mineralquellen GmbH & Co. Betriebs KG
Bauhaus Gera
BBE- Behördenservice Marion Israel
BEK Autohaus GmbH Thüringen
Bildungswerk für Gesundheits- und Sozialberufe gGmbH
Gera-Kaimberg
Brotbank Kauern
Büroteam Gera
Café Eiskristall
Cafe Kanzler
City Bowling Gera
Coloridea
D+S communication center Gera GmbH
Der Dellen-Exer
Deutsche Vermögensberatung Dieter Seidel
Dieter Simon
DKV Service-Center Sylvia Gortat
Druckhaus Gera GmbH
Enno Heiß & Kaltgetränkeautomaten Kaffeesysteme Gera
ERGO Victoria - Generalagentur André Fischer
Erika Schiffner Eiskaffee GmbH
Fan Sport Shop Winkler
FEGA & Schmitt Elektrogroßhandel GmbH
Fiedlers Garten&Hobbyland GmbH
Förderverein Kinder- und Jugendfußball e.V.
Gebäude-Service Mundhaß GmbH
GERAVITAL Apotheken / Stern Apotheke
Gerd Lösche
Glaserei & Bautischlerei Wohlfahrt
Hans-Joachim Seidel
Hans-Uwe Florstedt
Hausgeräte Kundendienst Gruschwitz

Die BSG WISMUT GERA bedankt sich für die Unterstützung

NEUKNOB
Getränkefachhandel GmbH
Gewerbepark Keplerstraße 42-44 · 07549 Gera
Telefon: 0365 / 7 11 99 36

Haushaltauflösung & Umzüge Albert
Häusliche Krankenpflege Schölzke GmbH
Heckert Bedachung
Heisser Wolf Restaurant GmbH
Ingenieurbüro Just
Initialberatung GERATRADE GmbH
INJOY Xpress Fitnessstudio
Kernkraft Gera
Köstritzer Schwarzbierbrauerei GmbH
Küchenstudio Martin
Lackiererei Gera
Landhandel Gera
LionsHome GmbH
Louis Diner
m&s Das Autohaus
m&s Das Autohaus
Malerfachbetrieb Bielawski
Malerservice-Team S. Taudte
Marcel Reinert
Max Bögl Stiftung & Co. KG
Neuknob Getränkefachhandel GmbH
Omnibusbetrieb und Reisebüro Herzum
Orthoklinik Dr. Handro
Ortsvereinigung Lebenshilfe Gera Stadt/Land e.V.
Pflegeleicht Textilreinigung Rüdiger
Physiotherapie Andy Lippold
RaatzconnectMedia GmbH
Rechtsanwälte Günter Meisner & Markus Meisner Gera
Resi´s Volltreffer Bowling
Restaurant Knossos
Ronald Haase Malermeister
Salon Haarmonie
SELGROS Cash & Carry Gera
Sparkasse Gera-Greiz
Sprinklermontage Vettermann GmbH
TATTOO NO. TWO Gera
United Cinemas International Multiplex GmbH
Vimodrom Gera
Vodafone Maik Wengerodt
Wakos GmbH & Co. KG
Water Drinks & more GmbH
WBG „Glück Auf“ Gera eG
WOLF WURSTSPEZIALITÄTEN GmbH
Wosz Fanshop GmbH
Zahnarzt Dr. Albrecht Schneeweiß

NOFV Oberliga Süd | Saison 2016/17 | Gesamttabelle

Platz	Mannschaften	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1	BSG Chemie Leipzig	22	15	3	3	45:15	30	48
2	VfB Germania Halberstadt	21	13	5	3	46:18	28	44
3	Bischofswerdaer FV 08	21	12	5	4	37:18	19	41
4	FC Einheit Rudolstadt	22	11	6	5	37:19	18	39
5	BSG Wismut Gera	22	11	4	7	33:26	7	37
6	SV 1899 Merseburg	21	9	8	4	27:27	0	35
7	FC CZ Jena	22	10	4	8	44:33	11	34
8	VFC Plauen	20	8	7	5	36:26	10	31
9	FC International Leipzig	21	8	6	8	30:25	5	30
10	SG Union Sandersdorf	22	8	4	10	34:38	4	28
11	Brandenburger SC Süd 05	21	6	6	9	27:35	8	24
12	SV SCHOTT Jena	21	6	5	10	20:32	12	23
13	FSV Barleben 1911	21	6	3	12	24:44	20	21
14	TV Askania Bernburg	21	5	3	13	22:37	15	18
15	SSV Markranstädt	22	3	3	16	16:56	40	12
16	VfL Halle 96	21	2	2	17	18:50	32	8

BSG Wismut Gera | Torschützen

Pl.	Name	Verein	T
1.	Dennis Blaser	BSG Wismut Gera	9
2.	Raimison Draiton Dos Santos	BSG Wismut Gera	5
3.	Max Gehrmann	BSG Wismut Gera	4
	Pedro Henrique Belini Fagan	BSG Wismut Gera	4
5.	Carsten Weis	BSG Wismut Gera	3
6.	Florian Schubert	BSG Wismut Gera	2
	Andreas Luck	BSG Wismut Gera	2
	Frank Müller	BSG Wismut Gera	2
9.	Chris Söllner	BSG Wismut Gera	1
	Raphael Börner	BSG Wismut Gera	1

Online-Kontakt

www.facebook.com/wismutgera

twitter.com/wismutgera_de

Impressum

Herausgeber
BSG Wismut Gera e.V. (AG Öffentlichkeit)

Redakteure
Jens Lohse, Janina Hänsel

Kontakt
info@wismutgera.de

Fotos
Beate Pauli, Jens Lohse

Druck
Druckhaus Gera GmbH
www.druckhaus-gera.de

Homepage
www.wismutgera.de

Punktspiele der BSG Wismut Gera | Saison 2016/17

Spieltag	Datum		Ort	Gegner	Ergebnis
1. Spieltag	07.08.2016	14:00	A	Brandenburger SC Süd	1:1 (0:0)
2. Spieltag	13.08.2016	14:00	A	Union Sandersdorf	0:2 (0:0)
3. Spieltag	26.08.2016	18:00	A	FC Carl Zeiss Jena II	3:1 (1:0)
4. Spieltag	11.09.2016	14:00	H	FC Einheit Rudolstadt	0:0
5. Spieltag	17.09.2016	14:00	A	Askania Bernburg	2:2 (0:0)
6. Spieltag	25.09.2016	14:00	H	BSG Chemie Leipzig	0:2 (0:1)
7. Spieltag	02.10.2016	14:00	A	SV 1899 Merseburg	1:1 (1:1)
8. Spieltag	16.10.2016	14:00	A	VFC Plauen	0:3 (0:1)
9. Spieltag	23.10.2016	14:00	A	Germania Halberstadt	0:2 (0:1)
10. Spieltag	30.10.2016	13:30	H	SV SCHOTT Jena	1:0 (0:0)
11. Spieltag	05.11.2016	13:30	A	SSV Markranstädt	3:2 (1:1)
12. Spieltag	19.11.2016	13:30	H	Bischofswerdaer FV	0:1 (0:0)
13. Spieltag	26.11.2016	13:00	A	VfL Halle 96	2:0 (0:0)
14. Spieltag	04.12.2016	13:00	H	Inter Leipzig	2:0 (0:0)
15. Spieltag	10.12.2016	13:00	A	FSV Barleben	3:1 (3:1)
16. Spieltag	19.02.2017	13:00	H	Brandenburger SC Süd	1:2 (0:1)
17. Spieltag	26.02.2017	13:00	H	Union Sandersdorf	4:1 (0:0)
19. Spieltag	12.03.2017	14:00	A	FC Einheit Rudolstadt	2:1 (1:0)
20. Spieltag	19.03.2017	14:00	H	Askania Bernburg	3:1 (1:0)
18. Spieltag	26.03.2017	14:00	H	FC Carl Zeiss Jena II	2:1 (0:0)
21. Spieltag	02.04.2017	14:00	A	BSG Chemie Leipzig	0:2 (0:0)
22. Spieltag	08.04.2017	14:00	H	SV 1899 Merseburg	3:0 (2:0)
23. Spieltag	15.04.2017	14:00	H	VFC Plauen	-:-
24. Spieltag	23.04.2017	14:00	H	Germania Halberstadt	-:-
25. Spieltag	28.04.2017	18:00	A	SV SCHOTT Jena	-:-
26. Spieltag	07.05.2017	14:00	H	SSV Markranstädt	-:-
27. Spieltag	13.05.2017	14:00	A	Bischofswerdaer FV	-:-
28. Spieltag	19.05.2017	18:00	H	VfL Halle 96	-:-
29. Spieltag	28.05.2017	14:00	A	Inter Leipzig	-:-
30. Spieltag	03.06.2017	14:00	H	FSV Barleben	-:-

Nächstes Heimspiel am 23. April ab 14.00 Uhr im Stadion der Freundschaft

BSG WISMUT GERA vs. Germania Halberstadt

BSG WISMUT GERA

1	Alexander Just
3	Raimison Draiton dos Santos
4	Stanko Cvitkovic
6	Frank Müller
7	Florian Schubert
9	Max Gehrmann
10	Carsten Weis
13	Stefan Raßmann
14	Phillip Roy
15	Chris Söllner
16	Sebastian Dräger
17	Amizu Salifou
19	Dmitrij Puhan
20	Dennis Blaser
23	Nico Dambrowski
24	Andreas Luck
25	Sabri Vaizov
26	Pedro Henrique Belini Fagan
27	Raphael Börner

Trainer	
	Carsten Hänsel (34)

VFC Plauen

Denny Kallisch	1
Nils Bauer	3
Falk Schindler	5
Albijan Kameraj	6
Alexander Morozow	7
Benjamin Keller	8
Paul Roger Henschke	9
Jonas Mack	10
Stefan Schumann	11
Danilo Dersewski	12
Aleksandrs Guzlajevs	15
Marian Albustin	17
Ivan Leon Franjic	18
Philipp Dartsch	19
Max Zerrenner	21
Florian Grossert	22
Kai Zimmermann	23
Edvardas Lucenka	24
Sebastian Hauck	27
Stefan Fritzlar	28
Philipp Röhr	25
Silvano Varnhagen	29
Patrick Grandner	30

	Trainer
Nico Quade (49)	